

## Ausstellung und Basar im Klinikum

■ **Herford.** Am Freitag, 11. März, laden die Damen der Gruppe „Wüstener Hobbykünstler“ wieder zur Präsentation ihrer Bastelarbeiten in die Eingangshalle des Klinikums ein. Von 13 bis 17 Uhr sind im Rahmen einer Ausstellung und eines Basars Handarbeiten, Geschenkkideen sowie zum Frühjahr passende Dekoideen zu sehen und zu erwerben. Der Erlös des Basars wird von den Hobbykünstlern für einen sozialen Zweck gespendet.

## Freie Plätze im Pflegekursus

■ **Herford (fw).** Die richtige Pflege von Demenz- oder anderweitig Erkrankten, wird in einem Kursus des Klinikums in Kooperation mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Universität Bielefeld erläutert. In dem Kursus sind im März und April noch Plätze frei. Das kostenlose Angebot beginnt am Montag, 14. März. An vier Abenden von jeweils 17.30 bis 20.30 Uhr werden Grundkenntnisse der Pflege vermittelt. Anmeldung bei Nadine Gieselmann, Tel. (0 57 32) 68 88 18 oder per E-Mail an [nadine.gieselmann@web.de](mailto:nadine.gieselmann@web.de), beziehungsweise bei Marianne Brüggemann, Tel. (0 52 22) 13 71 7 oder per E-Mail an [masbrueggemann@aol.com](mailto:masbrueggemann@aol.com).

## Psychiatrie-Erfahrene treffen sich

■ **Kreis Herford.** Die Selbsthilfegruppe für Psychiatrie-Erfahrene im Kreis Herford trifft sich am Donnerstag, 10. März, von 18 bis 20 Uhr im Klinkentreff, Kurfürstenstraße 15, in Herford (Nähe Bahnhof).

## Eine Lesung, die Kindern hilft

■ **Herford (fw).** Anlässlich des Frauenaktionsmonats März veranstalten die Frauen-Schreibwerkstatt der Volkshochschule (VHS) und die Stadtbibliothek eine Lesung für wohlthätige Zwecke. Die Frauen lesen aus eigenen Texten, der Erlös aus dem Eintrittsgeld wird an das Kinderhilfswerk der UNICEF gespendet. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 9. März um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Linnenbauerplatz 6, statt. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

## Erlebnissprachreisen in den Süden Italiens

■ **Kreis Herford.** Die Volkshochschule (VHS) im Kreis Herford bietet vom 15. bis 22. September eine Erlebnissprachreise nach Apulien an. Die Reisenden lernen die italienische Sprache, entdecken die Landschaft Südtaliens und die kulturellen Güter der Region kennen. Unterkunft und Unterrichts sind für diese Region typischen Trullihäuschen. Anmeldeschluss für diese Erlebnissprachreise, für die es nur noch wenige freie Plätze gibt, ist Mitte März. Bilder der bislang letzten Reise sind auf den Internetseiten der VHS [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de) zu finden. Nähere Informationen erteilt die VHS unter Tel.: (0 52 21) 59 05-12.

## Spanisch am Wochenende

■ **Herford.** Die Volkshochschule bietet ab dem 11. März einen Kursus in spanischer Sprache an drei Wochenenden an. Er richtet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse und findet in Herford statt. Informationen unter Tel. (0 52 21) 59 05-12 oder [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de).

## FAMILIEN-CHRONIK

### Geburtstag

**Herford.** Edelgard Wächter, 81 Jahre.



**Problem im Garten:** Eine Hauskatze mit einem jungen Hasen. Katzen sind perfekte Jäger. Normalerweise nehmen sie Mäuse ins Visier. Doch wenn sich die Gelegenheit bietet, fangen sie auch Vögel und kleinere Tiere. FOTO: DJV

# Kastration oder Hausarrest

Wie ein Tierschutz-Experte die Sterilisationspflicht für Katzen bewertet

■ **Kreis Herford / Hannover (nw/dpa).** Verwilderte Katzen sind ein Problem für die Kommunen und ihre Bürger. Die Tierheime können kaum noch neue Tiere aufnehmen, Helfer versuchen, das Leid durch Füttern zu verringern. Viele Städte, darunter auch Bünde, haben aus diesem Grund bereits eine Kastrationspflicht für Katzen eingeführt. Der Kreis hatte jüngst ein Rechtsgutachten zu dieser Frage in Auftrag gegeben. Nun erhalten die Befürworter der Kastration Unterstützung von einem Experten.

Der Veterinär Professor Hans-Joachim Hackbarth von der Tierärztlichen Hochschule (TiHo) Hannover hat sich ausdrücklich dafür ausgesprochen: „Ich bin für eine Kastrationspflicht und für eine Chippflicht für alle Katzen. Ich möchte nicht wissen, wie viele Unfälle von über die Straße laufenden Katzen verursacht werden“, so der Leiter des

Instituts für Tierschutz und Verhalten der TiHo.

Wenn Katzen einen Chip tragen müssten, könnten in solchen Fällen zumindest die Besitzer ermittelt werden. Dann übernehme deren Haftpflichtversicherung den Schaden. „Wenn wir in Deutschland ein Problem mit streunenden Tieren haben, dann sind das Katzen“, sagte Hackbarth. Nach Schätzungen werden zwischen Flensburg und den Alpen etwa 8,2 Millionen Katzen gehalten. In vielen Fällen

würden vermiste Tiere angefahren, erholten sich von ihren Verletzungen, aber fänden nicht mehr nach Hause. „Sie verwildern und vermehren sich unkontrolliert.“

Die Raubtiere auf Samtpfoten richteten zwar keine Riesenschäden an, aber sie gehörten nicht ins Biotop. „Wenn ein Hund in den Wald läuft und ein Rehkitz reißt, sagen wir doch auch nicht: Fein, brav gemacht! Wenn die Katze eine Maus anschleppt, wird sie gelobt.“ Das Leben der

verwilderten Katzen sei alles andere als lustig. „Sie leiden, und es wird nicht besser, wenn irgendeine mildtätige Frau ihnen Futter bringt.“ Katzen benötigten kaum Auslauf.

Eine artgerechte Haltung sei in der Wohnung oder mit wenigen Ausflügen in den eigenen Garten möglich. „Deshalb heißen Katzen ja Stubentiger.“ Das größte Problem sind nach Ansicht des Tiermediziners aber nicht die in ihrer nahen Umgebung jagenden Bauernhofkatzen, sondern „gelangweilte Stadtkatzen“. „Die laufen kilometerweit bis in den nächsten Wald, wo sie nichts zu suchen haben und sie schlimmstenfalls der Jäger abknallt.“ Nach dem Jagdrecht ist das erlaubt.

Tierschützer im Kreis Herford sind bisher dabei, verwilderte Katzen einzufangen und sterilisieren oder kastrieren zu lassen. Die Aktivisten und die Jäger hatten sich bereits im vergangenen Jahr für eine Kastrationspflicht stark gemacht.

## Bündes Vorgehen

■ Das Rechtsgutachten des Kreises Herford sieht Probleme bei der Umsetzung einer kreisweiten Kastrationspflicht für Katzen. Die Stadt Bünde hingegen hat, wie Bürgermeister Wolfgang Koch erklärt, die Kastrationspflicht umsetzen können, da sie als Stadt andere rechtliche Möglichkeiten hat.

„Es gibt die Möglichkeit, die Kastrationspflicht über das Tierschutzrecht oder im Ordnungsrecht zu verankern“, erklärt Koch. Bünde habe sich hier für das Ordnungsrecht entschieden. Zu finden sind die Bestimmungen für Katzenhalter im Bereich Satzungen und Ortsrecht der Nachbarstadt.

## Briefmarkengilde blickt aufs Jahr

■ **Herford.** Am nächsten Tauschabend der Briefmarkengilde Wittekind Herford ist auch Jahreshauptversammlung. Sie findet am Montag, 14. März, ab 19 Uhr im Stadthotel Pohlmann statt. Auf der Tagesordnung steht nach Ehrungen und Berichten des Vorstandes der Ausblick auf eine ganze Reihe Veranstaltungen. Informationen sowie Beratung bei geerbten Sammlungen bei Hans-Dieter Wolf, Tel. (0 52 21) 8 05 34; E-Mail: [hans-dieter.wolf@t-online.de](mailto:hans-dieter.wolf@t-online.de)

## Zahlreiche Computerkurse

■ **Kreis Herford.** Die Volkshochschule (VHS) bietet in diesem Semester zahlreiche Kurse im Bereich EDV an. In ihnen lernen Einsteiger den Umgang mit PC-Systemen, mit kaufmännischer Software und Photoshop kennen. Spezielle Kurse für Kinder thematisieren den sicheren Umgang mit dem Internet. Alle Informationen zu den Kursen sind auf der Webseite [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de) zu finden. Telefonische Beratung unter Ruf: (0 52 21) 59 05-17.

## Spanisch für Kurzentschlossene

■ **Herford.** Die Volkshochschule (VHS) im Kreis Herford bietet ab Freitag, 11. März, an drei Wochenenden einen Spanischkursus für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse an. Der Kursus findet freitagsabends und samstagsvormittags statt. Nähere Informationen sind im Internet unter der Adresse [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de) und unter der Kursnummer E3906.3B zu finden oder können telefonisch unter Ruf (0 52 21) 59 05-12 erfragt werden.

## Altes Haus wird wieder jung

■ **Herford.** Woran man bei Altbauten denken sollte, damit vom Keller bis zum Dach zukunftsicher und ohne Überraschungen umgebaut und saniert werden kann, erläutert Andreas Stenberg auf Einladung der Volkshochschule. Der Vortrag in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW findet am Dienstag, 15. März, 20 Uhr, in der Zentrale am Münsterkirchplatz statt. Um Anmeldung bis zum 7. März wird unter Tel. (0 52 21/59 05-32) gebeten.

# Arminia zeigt sich erkenntlich

Fußball-Zweitligist aus Bielefeld revanchiert sich bei den Herforder Werkstätten für Möbel im Club-Design



Für Arminia: Miriém-Mahdia Hamdine (v. r.) und Patrick Isbrandt danken Sarah Möller, Andreas Lörch und Pawel Adamski. FOTO: FPF

■ **Herford (fpf).** Die Herforder Werkstätten haben für den Fußballclub Arminia Bielefeld einen Tisch und zwei Stühle aufgemöbelt. Pawel Adamski restaurierte mit Gruppenleiter Andreas Lörch sowie Sarah Möller und den anderen 28 Beschäftigten der Lebenshilfe-Einrichtung altes Inventar eines schwedischen Möbelhauses. Der Clou: Die Tischbeine bestehen aus recyceltem Zeitungspapier mit Spielberichten des Zweitligisten.

Auf die beiden Stühle lackierten Fußballfan Pawel und seine Kollegen das Arminia-Wappen. „Wir haben dabei keine Maschinen eingesetzt“, sagt Lörch, „alles ist in Handarbeit entstanden.“ Miriém-Mahdia Ham-

dine und Patrick Isbrandt von Arminias Promotion-Team bedankten sich gestern in der Werkstatt für die exklusiven Möbelstücke. Trainer Ewald Lienen und die Spieler zeigten sich ebenfalls beeindruckt von der Handwerkskunst. „Unsere Profis haben die Tischplatte inzwischen signiert, am 7. Mai wollen wir dann alles beim Sommerfest der ‚Arminis‘ versteigern“, verriet Hamdine.

Die Einnahmen will Arminia mit den Herforder Werkstätten teilen. Bereits gestern spendete der Fußballverein 200 Euro an den Berufsbildungsbereich (BBB). Mit dem Geld planen Gruppenleiter Lörch und die Beschäftigten weitere Projekte.

# Cannabis und Alkohol am stärksten verbreitet

Konsum von Speed und Ecstasy nimmt ab

■ **Herford (fw).** Wollen jugendliche Kiffer mit dem Konsum aufhören, muss zunächst eine klare Entscheidung gegen die Droge gefallen sein, sagt der Suchtberater Uwe Holdmann. Cannabis ist bei Heranwachsenden im Kreis Herford die meist konsumierte Droge nach Alkohol. Das geht aus dem Jahresbericht der Fachstelle für Suchtvorbereitung der Diakonie hervor.

Viele Wege führen Jugendliche zu Uwe Holdmann und seinen beiden Kolleginnen Bianca Gärtner und Eva Liesche. Schulleiter können zum Beispiel einen verpflichtenden Besuch anordnen. Viele werden von ihren Eltern geschickt, die dem Drogenkonsum des Sprösslings oft ratlos gegenüberstehen: „Derzeit haben wir fast ausschließlich Anfragen zu Cannabis. In einem aktuellen Fall hat ein Vater seinen Sohn sogar angezeigt, weil er eineinhalb Gramm Haschisch in seinem Nachtschrank fand, ein Akt der Verzweiflung“, sagt der Sozialpädagoge Holdmann.

Doch auch eine erfreuliche Nachricht gibt es von der Beratungsstelle zu vermelden: Der Konsum harter Drogen wie Speed und Ecstasy nimmt bei Jugendlichen im Kreis stetig ab. Möglicherweise ist das auch auf das Beratungskonzept der Suchtstelle zurückzuführen: Im

vergangenen Jahr haben die Mitarbeiter beispielsweise 94 Stunden an Schulen in so genannten Kurzkontakt-Seminaren verbracht und an insgesamt 17 Elternabenden teilgenommen. In zwölf Tagesseminaren haben Holdmann und seine Kolleginnen mit Schülern Strategien zur kritischen Reflexion des Alkohol- und Drogenkonsums erarbeitet.

Die Beratungstätigkeit erstreckt sich auch auf die Sensibilisierung so genannter Multiplikatoren. Das können Lehrer, aber auch Trainer im Sportverein sein. Vor allem in Sportvereinen gehöre der Alkoholkonsum zum guten Ton, sagt die Sportpädagogin Bianca Gärtner, die neu im Team der Suchtberatung ist.

„Die Erfahrung der Kollegen zeigt, dass es schwierig ist mit unserem Anliegen bis in den Freizeitbereich vorzudringen“, sagt Gärtner, die in diesem Bereich ihr neues Aufgabenfeld sieht. „Es muss doch nicht sein, dass auf Kinderturnieren Alkohol angeboten wird. Das Argument, dass die Väter weg bleiben, wenn es kein Bier gibt, halte ich für fadenscheinig.“

Bis in die Grundschulen hinein reicht die Suchtprävention der Diakonie in Herford. Als einzige in Nordrhein-Westfalen nimmt sie an dem EU-Projekt „Eigenständig werden“ teil.



Marke Eigenbau: Die Suchtberater Bianca Gärtner und Uwe Holdmann mit einer selbstkonstruierten Cannabis-Pfeife. FOTO: F. WERNER

## Wenn Essen zum Problem wird

Volkshochschule informiert über Essstörungen

■ **Kreis Herford.** Die Volkshochschule (VHS) bietet zusammen mit dem Verein Femina Vita, dem Mädchenhaus Herford, und der Frauenberatungsstelle einen Informationsabend über Essstörungen an. Besucher werden am Dienstag, 22. März, ab 19 Uhr im VHS-Gebäude,

Münsterkirchplatz 1, in Herford, die Krankheitsbilder kennenlernen und über Beratungs- und Therapiemöglichkeiten informiert. Anmeldungen nimmt die VHS bis Donnerstag, 17. März, unter Tel. (0 52 21) 59 05-20 oder über [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de) entgegen.

## Jäger wählen neuen Vorstand

■ **Herford.** Die Jagdgenossenschaft Herford-Diebrock lädt für Mittwoch, 13. April, zur Versammlung in die Gaststätte Jägerkrug, Laarer Straße, in Diebrock ein. Das Treffen beginnt um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen.

## Präsentation mit Powerpoint

■ **Herford.** Am 18. und 19. März bietet das Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut (FLW) in Herford, Hermannstr. 7 ein Wochenendseminar zu Grundlagen der Powerpoint-Präsentation. Info, Beratung und Anmeldung: Tel. (0 52 21) 13 28 54, Homepage: [www.flw-herford.de](http://www.flw-herford.de)

## Leichte Methode zur Entspannung

■ **Herford.** Die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson ist eine leicht erlernbare Entspannungsmethode. Durch das aktive Anspannen und darauf folgende Entspannen von Muskelgruppen kann eine tiefe körperliche und seelische Entspannung erreicht werden. Die Methode kann so dazu beitragen, körperliche Verspannungen zu lösen und zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu finden. Ein Wochenendkursus der Volkshochschule (VHS) findet am Samstag, 12., und Sonntag, 13. März, von 13.45 bis 17 Uhr am Münsterkirchplatz statt. Anmeldung bis zum 7. März unter Tel. (0 52 21) 59 05-32 oder [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de).

## Reiseangebote für Senioren

■ **Kreis Herford.** Kurzfristig hat die AWO noch drei neue Reiseangebote für Senioren ins Programm aufgenommen. In der Zeit vom 16. bis 30. September führt eine Flugreise an den Sonnenstrand nach Bulgarien. Vom 4. bis 14. Oktober wird eine Reise auf die Nordseeinsel Borkum angeboten und über Weihnachten und Silvester ist Bad Orb im Spessart neu im Programm. Im Frühjahr sind außerdem noch einige Restplätze bei Flugreisen an die Türkische Riviera, nach Kreta und Bulgarien sowie bei der Busreise vom 15. bis 29. Mai ins Ostseebad Kühlungsborn frei. Informationen und Kataloge gibt es bei der AWO, Tel. (0 52 24) 91234-15.